

# Etwas Freude für Kinder und Schausteller

Rotary Club Hersbruck: Erlös des Weinfests am Samstag soll an zwei besonders von der Pandemie gebeutelte Gruppen gehen

HERSBRUCK – „Genießen und Gutes tun“: Unter diesem Motto lädt der Rotary-Club Hersbruck am 7. Mai zu seinem Weinfest in den Innenhof der „Wolfsschlucht“ ein. Was genau hat es damit auf sich? Eine Nachfrage beim Gründungspräsidenten Alexander Hertel.

Am Samstag führt der im vergangenen Juni gegründeter Rotary Club Hersbruck seine erste „große“ öffentliche Veranstaltung durch – ein Weinfest „mit rotarischem Hintergrund“. Was darf man darunter verstehen?



**Alexander Hertel:** Bei unserem Event „Altes Fachwerk Neue Weine“ schenken wir von 13 bis 21 Uhr im Innenhof von Feine Weine verschiedene Weißweine des Jahrgangs 2021 aus und servieren mediterranes Fingerfood von unserem rotarischen Freund Daniel Bär von der Firma Bärenbrot. Das dient, wie es dem Selbstverständnis eines Rotary Clubs entspricht, natürlich nicht dem Selbstzweck – der Erlös soll einer guten Sache zugutekommen. In diesem Fall sind es sogar zwei.

Wie das?

Wegen der Pandemie war für uns schon im vergangenen Jahr klar, dass wir mit dem Erlös unseres ersten großen Events unbedingt den Kindern vor Ort eine Freude machen wollen. Unser geplantes Event in der Weihnachtszeit konnte – bedingt durch Corona – nicht stattfinden. Natürlich haben wir durch die zwischenzeitlich neue Situation – den Krieg in der Ukraine – auch in Betracht gezogen, mit dem Erlös nochmals den Flüchtlingen aus der Ukraine zu helfen, die in Hersbruck und Umgebung untergekommen sind – so wie vor kurzem mit den 50-Euro-Einkaufsgut-



Ein paar unbeschwerte Stunden will der Rotary Club Hersbruck den Kindergartenkindern aus Hersbruck mit dem Erlös seines Weinfests schenken – und damit zugleich Schausteller Jürgen Wild unterstützen.

Archivfoto: Fuchs

scheinen (*wir berichteten*). Wir haben uns dann aber ganz bewusst dafür entschieden, dass das Geld dieses Mal an zwei Gruppen gehen soll, die unter der mittlerweile über zwei Jahre andauernden Corona-Pandemie besonders gelitten haben.

Die hat ja viele getroffen – wen genau nimmt der Rotary-Club denn in den Blick?

Auf der einen Seite wollen wir den Jungen und Mädchen aus den Hersbrucker Kindergärten ein Lächeln ins Gesicht zaubern, weil sie wegen der lang andauernden Corona-Pandemie auf so vieles verzichten mussten. Und auf der anderen wollen wir die Schausteller unterstützen, in unserem Fall vertreten durch Jürgen Wild aus Altsittenbach, dem die Absagen so vieler Feste in den vergangenen

zwei Jahren doch ziemlich schwer zugesetzt haben.

Wie läuft das dann genau?

Ganz einfach: Der Rotary Club Hersbruck kauft für jedes Kind aus den Hersbrucker Kindergärten Gutscheine bei Jürgen Wild, die von ihnen dann selbst eingelöst werden können, wenn er sein Karussell eigens an zwei Tagen auf

dem Oberen Markt aufstellt. Wenn viele von dem Angebot Gebrauch machen, sollten am Ende beide Seiten zwei schöne Tage erlebt haben.

Interview: KLAUS PORTA

Weinfest „Altes Fachwerk Neue Weine“ am Samstag, 7. Mai, von 13 bis 21 Uhr im Innenhof der „Wolfsschlucht“, Martin-Luther-Straße 29.

## Mehrfacher Crash



ALFELD – Ein Graupelschauer und schon war die A6 zwischen den Anschlussstellen Alfeld und Altdorf-Leinburg in beiden Fahrtrichtungen längere Zeit gesperrt. Der Grund: Das Wetter hatte am Mittwoch gegen 13.15 Uhr eine Massenkarambolage mit acht Autos und einem Laster hervorgerufen. Dabei wurden acht Personen verletzt – sieben nur leicht, eine schwerer. Dieses Unfallopfer war laut

der Feuerwehr Alfeld in ihrem Wagen eingeschlossen worden und musste von den Rettern befreit werden. Im Einsatz waren neben der Feuerwehr Alfeld die Kameraden aus Lauterhofen, Illschwang und Altdorf, dazu der Rettungsdienst mit fünf Rettungswagen, Notarzt, Einsatzleiter Rettungsdienst. Auch die Verkehrspolizei Feucht war mit mehreren Streifen vor Ort. Foto: FF Alfeld

## Zauber unterm Zirkuszelt



HOHENSTADT – Zwei Stunden lang eintauchen in eine andere Welt voller Zauber und Magie – so stellen sich Kinder und Erwachsene einen Zirkusbesuch vor. Und ein solches Erlebnis versucht der Circus Renz, den es seit 1842 gibt, ab sofort am Hohenstädter PEZ zu bieten: Da zeigen edle Pferde und Kamele ihre Kunststücke in der Manege und Akrobaten begeistern mit Trapez- und Handstandartistik unter der Zirkuskuppel. Tempo in die Eleganz der Körperbewegungen bringen Jonglagen hinein und um den Spaß kümmern sich lustige Clowns-Nummern. Zu sehen sind die Vorstellungen bis 14. Mai täglich um 16 Uhr; am 15. Mai findet die große Abschlussshow bereits um 14 Uhr statt. Jeden Donnerstag ist großer Kinder-, sonntags Familientag. Informationen zu den Tickets unter 0174/1609584. Foto: PR

## Stärkung im Glauben

OTTENSOOS – Für diese 18 jungen Menschen wurde nicht der rote, sondern der grüne Teppich ausgerollt: Sie sind unter der Begleitung des Posaunenchores Ottensoos-Rüblanden vom Pfarrhaus zur St. Veit-Kirche zu ihrer Konfirmation gezogen. Pfarrer Albrecht Kessel wies im Gottesdienst auf die schwierige Vorbereitungszeit hin, die schon in den Corona-Einschränkungen angefangen hat. Manchmal waren alle davon so erschöpft, wie der Prophet Elia, der sich auf seinem schweren Weg hingelegt hatte und nicht mehr aufstehen konnte. Erst als Gott ihm eine Stärkung gegeben hat, konnte er seinen Auftrag

weiter ausführen. Mit dem Wunsch, immer wieder solche Stärkung im Glauben zu erfahren, wurden die jungen Menschen eingeseget, und zwar Florian Adelman, Florian Eder, Heike Rösch, Stefan Stöber, Kim Strasser, Pauline Fest, Emily Graf, Christian Müller, Jonas Pickel, Emma Scharrer, Mariella Schramm, Leana Seidenfaden, Emma Tanzhaus, Nicola Vetter (alle aus Ottensoos), Philipp Bräunlein, Jonas Simson, Lisa Wild (Rüblanden) und Anna Hügen (Weigenhofen). Harald Braun an der Orgel sowie Matthias Wagner und Andrea Falkner mit Klavier und Gesang gestalteten die Feier musikalisch. Foto: privat



## IN KÜRZE

### Rat wieder in Präsenz

HERSBRUCK – Die Behinderten- und die Seniorenbeauftragte der Stadt Hersbruck bieten ab Freitag, 6. Mai, wieder regelmäßig Sprechstunden an. Als Ansprechpartnerinnen möchten sie Interessierten die Möglichkeit für einen persönlichen Besuch geben, um Fragen zu besprechen und Lösungen bei Problemen zu suchen. Die Sprechstunden finden jeden ersten Freitag im Monat von 10 bis 12 Uhr im Bürgerbüro, Unterer Markt 2, 2. OG, statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.